

Starke Zahlen, stärkstes Jahr

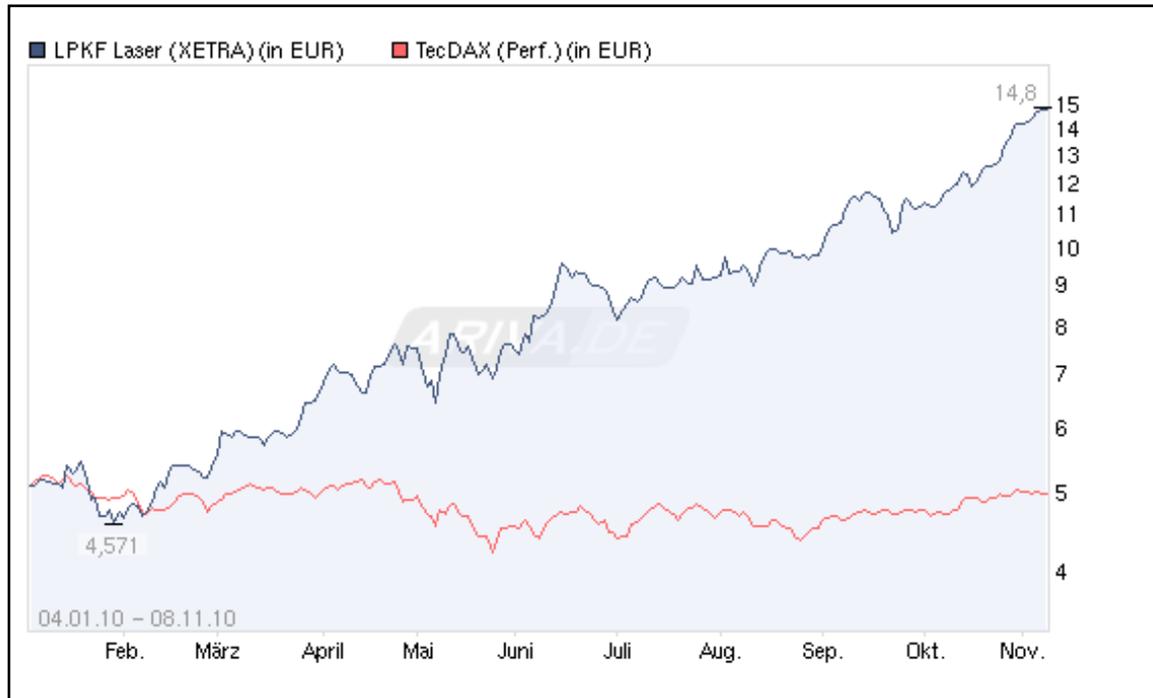
- Erhöhung der Umsatzprognose für das Gesamtjahr von mindestens € 68 Mio. auf ca. € 79 Mio.
- Anhebung der Ergebnisprognose von mindestens 17 % auf ca. 19 % EBIT-Marge



Konzernkennzahlen

	9 Monate 2010	9 Monate 2009	Veränderung (%)	Jahr 2009
Umsatz (Mio. €)	60,9	34,7	75,6	50,7
Netto-Marge vor Anteilen Dritter (%)	17,4	9,5		9,3
EBIT (Mio. €)	14,9	5,0	201,0	7,0
EBIT-Marge (%)	24,5	14,3		13,7
Konzernüberschuss nach Anteilen Dritter (Mio. €)	10,3	3,2	225,1	4,7
Free Cash Flow (Mio. €)	4,0	4,8	-16,2	7,8
Net Working Capital (Mio. €)	28,4	20,3	39,8	20,4
ROCE (%)	28,2	11,2		15,7
EPS, verwässert (€)	0,94	0,29	224,1	0,43
Finanzmittelbestand (Mio. €)	11,8	9,2	28,1	10,3
Eigenkapitalquote (%)	67,2	68,6		69,7
Auftragsbestand (Mio. €)	18,2	19,8	-7,7	14,7
Auftragseingang (Mio. €)	64,4	44,1	45,9	56,0

Kursverlauf der LPKF-Aktie 2010



Quelle: www.ariva.de

Lagebericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft wird nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) 2010 um 4,8 % wachsen. Getragen werde dieser globale Aufschwung von den Schwellen- und Entwicklungsländern, während in den USA und Japan sowie in den meisten anderen Industrienationen die Erholung nur schleppend voranschreite. Für Deutschland hat der IWF seine Wachstumsschätzung massiv angehoben. Der Fonds rechnet mit einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung von 3,3 % im laufenden Jahr. Für 2011 rechnet er mit einem Wachstum von 2 %. Der Anlagen- und Maschinenbau blickt ebenfalls optimistisch in die Zukunft. Im Jahr 2010 gab es in der Branche in Deutschland eine rasche Aufholjagd. Die Aufträge erhöhten sich innerhalb der ersten acht Monate um etwa ein Drittel. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbauer rechnet mit einem Produktionswachstum von 6 % im laufenden und 8 % im kommenden Geschäftsjahr.

Umsatzentwicklung

Der LPKF-Konzern hat in den ersten neun Monaten ein steiles Umsatzwachstum auf Rekordniveau gezeigt. Nach einem schwungvollen dritten Quartal stieg der Umsatz im Konzern von € 34,7 Mio. auf € 60,9 Mio.. Das entspricht einer Steigerung von 76 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das dritte Quartal hat dazu mit € 24,4 Mio. bzw. einer Umsatzverdoppelung zum Wachstum beigetragen. Den größten Anteil verzeichnete das Segment Schneid- und Strukturierungslaser mit einem Anstieg von 151 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Großaufträge im Umfang von € 13,9 Mio. wurden in den zurückliegenden 9 Monaten abgerechnet, davon € 4,5 Mio. im dritten Quartal 2010. Erfreulich ist auch, dass im dritten Quartal alle Segmente am Wachstum beteiligt waren und die Umsatzentwicklung damit auf eine breitere Basis gestellt werden konnte.

Umsatzerlöse von externen Kunden (T€)	9 Monate 2010	9 Monate 2009
Schneid- und Strukturierungslaser	42.625	16.990
Rapid Prototyping	10.272	9.121
Fügetechnologien	5.120	3.789
Dünnschichttechnologien	737	3.436
Alle sonstigen Segmente	2.186	1.368
	60.940	34.704

Ergebnisentwicklung

Mit € 6,5 Mio. und einer EBIT-Marge von 27 % lag das Ergebnis des dritten Quartals vor Zinsen und Steuern (kurz: EBIT) erneut über den Erwartungen. Im dritten Quartal des Vorjahres wurde noch ein EBIT von € 2,2 Mio. und eine EBIT-Marge von 18 % ausgewiesen. Die sehr starke Umsatzentwicklung mit der Abwicklung eines weiteren Großauftrags und ein veränderter Produktmix haben wesentlich zu der verbesserten Ertragssituation beigetragen. Die Materialeinsatzquote lag in den ersten neun Monaten 2010 bei 25 % (Vorjahr: 28 %).

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind vor allem aufgrund von erhöhten Erträgen aus Versicherungserstattungen und Kursdifferenzen (jeweils € 0,2 Mio.) und erhöhten Erträgen aus Anlageabgängen (€ 0,1 Mio.) gestiegen. Die aktivierten Eigenleistungen sind um € 0,3 Mio. angestiegen, da mehr selbsterstellte Demo- und Applikationssysteme aktiviert wurden.

Die Einstellung neuer Mitarbeiter in den letzten zwölf Monaten vor allem am Standort Garbsen in Entwicklung, Produktion und Service führte zusammen mit vielen Überstunden und ergebnisbedingt gestiegenen variablen Bezügen zu einer Erhöhung des Personal-

aufwands um € 4,3 Mio. bzw. 34 %. Im dritten Quartal lag der Anstieg bei € 2,3 Mio. bzw. 56 %. Die Abschreibungen haben sich vor allem aufgrund des Anstiegs der planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen um € 1,0 Mio. erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind vor allem bedingt durch die Umsatzentwicklung und Geschäftsausweitung um € 6,6 Mio. angestiegen. Der Werbe- und Vertriebsaufwand einschließlich der Reisekosten erhöhte sich um € 2,1 Mio., die Verkaufsprovisionen um € 0,7 Mio. und die Aufwendungen für die Zuführung zur Gewährleistungsrückstellung um € 0,7 Mio. Außerdem haben sich aufgrund der vermehrten Inanspruchnahme von Zeitarbeitern und Leistungen im Rahmen der ERP-Einführung die Kosten für Fremdarbeiten um € 1,2 Mio. erhöht. Außerdem wurden € 0,3 Mio. mehr für Entwicklungsmaterial aufgewendet.

Segmentberichterstattung

Das EBIT teilt sich wie folgt auf die Segmente auf:

EBIT (T€)	9 Monate 2010	9 Monate 2009
Schneid- und Strukturierungslaser	15.216	4.258
Rapid Prototyping	2.172	1.275
Fügetechnologien	63	164
Dünnschicht-technologien	-1.433	-145
Alle sonstigen Segmente	-1.118	-601
EBIT gem. Gewinn- und Verlustrechnung	14.900	4.951

Aufgrund von Modellwechseln wurden im 3. Quartal aktivierte Entwicklungsleistungen auf die Vormodelle in Höhe von T€ 135 außerplanmäßig abgeschrieben. Davon betrafen T€ 100 das Segment Rapid Prototyping,

T€ 35 fielen im Segment Schneid- und Strukturierungslaser an.

Das Gesamtvermögen hat sich wie folgt entwickelt:

Gesamtvermögen (T€)	30.09. 2010	31.12. 2009
Schneid- und Strukturierungslaser	28.994	21.833
Rapid Prototyping	12.906	12.351
Fügetechnologien	4.775	3.516
Dünnschicht-technologien	5.768	6.019
Alle sonstigen Segmente	21.261	13.904
Gesamtvermögen	73.704	57.623

Vermögenslage

Die Zunahme der unter den immateriellen Vermögenswerten ausgewiesenen Anlagen im Bau (Software) betrifft vor allem das neue ERP-System. Das Sachanlagevermögen hat sich seit Jahresanfang durch einen Grundstückserwerb und Baumaßnahmen am Standort Garbsen erhöht. Durch Anlage freier Liquidität sind die unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesenen Wertpapiere um € 2,0 Mio. gestiegen. Die Vorratsbestände und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich entsprechend der Ausweitung des Geschäfts um € 6,1 Mio. bzw. € 3,7 Mio. erhöht. Dabei hat sich die Umschlaghäufigkeit der Vorräte weiter erhöht und die Debitorenlaufzeit deutlich reduziert.

Das Eigenkapital ist vor allem durch das positive Ergebnis um € 9,3 Mio. angestiegen bei einem Abfluss von € 2,2 Mio. für die Ausschüttung der Dividende. Außerdem sind aufgrund der Ausübung von Mitarbeiteraktienoptionen Zugänge beim Gezeichneten Kapital und der Kapitalrücklage zu verzeichnen. Die Erhöhung der kurzfristigen Steuerrückstellungen um € 2,8 Mio. ist bedingt durch die Ergebnisentwicklung. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten konnten weiter

zurückgeführt werden. Die Entwicklung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist ebenfalls auf das starke Geschäft im dritten Quartal 2010 zurückzuführen.

Finanzlage

Die Eigenkapitalquote liegt mit 67 % weiterhin über dem Branchendurchschnitt und zeugt von der soliden finanziellen Struktur der LPKF Laser & Electronics AG.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit konnte ein Mittelzufluss in Höhe von € 10,8 Mio. (Vorjahr: € 7,5 Mio.) erwirtschaftet werden. Bei einer Erhöhung der Vorrats- und Forderungsbestände hat sich hier vor allem das gestiegene Konzernergebnis niedergeschlagen. Für Investitionen wurden per Saldo € 6,7 Mio. (Vorjahr: € 2,7 Mio.) ausgegeben, davon € 2,0 Mio. in die Anlage von Liquidem Mitteln in Wertpapiere. Bei einem Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von € 2,5 Mio. (Vorjahr: € 1,4 Mio.) wird ein im Jahresverlauf um € 1,5 Mio. erhöhter Finanzmittelbestand ausgewiesen.

Investitionen

Die hohe Kapazitätsauslastung insbesondere am Standort Garbsen und das erwartete Wachstum fordert Investitionen insbesondere in den Bereichen Entwicklung, Service und Produktion. Es wird am Standort Garbsen in diesem und im nächsten Jahr auch in Neu- und Umbauten investiert. Die Prozesse und Abläufe sollen durch die derzeit laufende Einführung eines ERP-Systems zunächst an den Standorten Garbsen und Erlangen und später auch an anderen Standorten optimiert werden. Insgesamt lagen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen mit € 3,3 Mio. um € 1,5 Mio. in den ersten neun Monaten über dem Vorjahresniveau. Im August 2010 hat die LPKF AG 100 % der Anteile an einer japanischen Vorratsgesellschaft erworben, um in Zukunft unter eigenem

Namen auf dem japanischen Markt tätig zu werden.

Mitarbeiter

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Mitarbeiter in den ersten neun Monaten 2010:

Bereich	30.09. 2010	31.12. 2009
Produktion	110	79
Vertrieb	89	80
Entwicklung	93	82
Service	76	66
Verwaltung	85	77
	453	384

Chancen und Risiken

Die Chancen und Risiken für den LPKF-Konzern haben sich für den Berichtszeitraum gegenüber dem Jahresende 2009 nicht grundlegend geändert, so dass die zu diesem Thema gemachten Aussagen im Geschäftsbericht 2009 weiterhin gelten. Zum 30. September 2010 bestanden keine bestandsgefährdenden Risiken.

Geschäftsverlauf in den Segmenten

Rapid Prototyping

Das Geschäft mit ProtoMaten zur Herstellung von Leiterplattenprototypen hat sich auch im dritten Quartal erfreulich entwickelt und den Umsatz weiter gesteigert. Die technologisch führenden ProtoLaser, die auch in der Kleinserienfertigung zum Einsatz kommen, haben maßgeblich zum Umsatzwachstum beigetragen. Die Auftragssituation lässt eine gute Entwicklung für das Gesamtjahr erwarten.

Schneid- und Strukturierungslaser

Das Segment Schneid- und Strukturierungslaser umfasst Lasersysteme zur Herstellung von Schablonen (StencilLaser), Lasersysteme zum Schneiden von Leiterplatten (PCB-Schneidsysteme) und Lasersysteme zur Herstellung von dreidimensionalen Schaltungs-trägern nach dem LDS-Verfahren (Laser-Direkt-Strukturierung).

Das Wachstum im LDS-Geschäft ist weiterhin der stärkste Treiber in diesem Segment. Aufgrund der ausgeprägten saisonalen Zyklen im Geschäft mit Consumer-Electronics ist der Auftragseingang im dritten Quartal rückläufig. Ein erneutes Anziehen wird im ersten Halbjahr 2011 erwartet, wenn sich die Elektronikzulieferer für die nächste Nachfragespitze rüsten.

Die Umsätze mit PCB-Schneidlasern profitieren im dritten Quartal von der Abrechnung eines im Vorquartal eingegangenen Großauftrags.

Im Geschäft mit StencilLasern hat sich die positive Tendenz des ersten Halbjahrs fortgesetzt. Der Umsatz und der Auftragseingang sind deutlich gewachsen.

Fügetechnologien

Das Geschäft mit Lasersystemen zum Kunststoffschweißen profitiert von der Erholung des Automobilsektors. In den ersten neun Monaten 2010 stieg der Umsatz um 35 %. Die Auftragslage ist ausgezeichnet. Der Auftragseingang stieg um 135 % im Vergleich zum Vorjahr.

Dünnschichttechnologien

Das in diesem Segment ausgewiesene Geschäft mit Solarstrukturierern verzeichnete im dritten Quartal 2010 ein deutliches Auftragsplus und beendete damit die schwache Entwicklung der Vorquartale. Insgesamt verspürt der Geschäftsbereich eine erfreuliche Belebung des Marktes für Dünnschichtsolarzellen. Für das Geschäftsjahr 2011 wird mit einem deutlichen Wachstum gerechnet.

Gesamtausblick

LPKF hat in den ersten neun Monaten eine außergewöhnliche Geschäftsentwicklung gezeigt und erwartet für das laufende Jahr erneut ein Rekordergebnis.

Aufgrund der starken Entwicklung im dritten Quartal hat der Vorstand die Prognose für das laufende Geschäftsjahr angehoben. Das Unternehmen rechnet nunmehr mit einem Jahresumsatz von EUR 79 Mio. (Vorjahr: EUR 51 Mio.) und einer EBIT-Marge von 19 % (Vorjahr: 14 %).

Das rasante Umsatzwachstum im laufenden Jahr ist vor allem auf die starke Entwicklung des Segments Schneid- und Strukturierungslaser mit mehreren Großaufträgen zurückzuführen. Besonders stark lief das Geschäft im Produktbereich LDS. Unterstützt wurde der Wachstumstrend durch ein Anziehen der Umsätze bzw. Auftragseingänge in anderen Segmenten.

LPKF sieht in den Produktbereichen LDS, PCB-Schneidsysteme, Kunststoffschweißen und Solarstrukturierer weiterhin erhebliches Wachstumspotenzial. Nachdem Großaufträge das Geschäftsjahr 2010 stark beeinflusst haben, geht die Planung für das Geschäftsjahr 2011 aktuell von einer Stabilisierung auf dem hohen Niveau des laufenden Geschäftsjahrs und weiterem Wachstum in den Folgejahren aus.

Konzernabschluss

Konsolidierungskreis

Neben der Konzernmutter LPKF Laser & Electronics AG, Garbsen, sind folgende Tochterunternehmen in den Konzernabschluss einbezogen worden:

Unternehmen	Sitz	Land	Beteiligung
LaserMicronics GmbH	Garbsen	Deutschland	100,0 %
LPKF Laser & Elektronika d.o.o.	Naklo	Slowenien	75,0 %
LPKF Distribution, Inc.	Tualatin	USA	85,0 %
LPKF Motion & Control GmbH	Suhl	Deutschland	50,9 %
LPKF France S.A.R.L.	Créteil	Frankreich	100,0 %
LPKF (Tianjin) Co. Ltd.	Tianjin	VR China	86,0 %
LPKF Laser & Electronics Hong Kong Ltd.	Hongkong	VR China	100,0 %
LPKF SolarQuipment GmbH	Suhl	Deutschland	83,7 %
LPKF Laser & Electronics KK	Tokyo	Japan	100,0 %



Konzern-Bilanz

Aktiva		
T€	30.09.2010	31.12.2009
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Software	749	709
Geschäfts- oder Firmenwert	74	74
Entwicklungsleistungen	3.967	4.278
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	440	0
	5.230	5.061
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	10.973	10.401
Technische Anlagen und Maschinen	1.873	1.648
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.586	1.067
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	906	297
	15.338	13.413
Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	1.990	0
Sonstige Ausleihungen	60	20
	2.050	20
Verfügungsbeschränkte Wertpapiere		
	252	236
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Ertragsteuerforderungen	293	293
Sonstige Vermögenswerte	36	0
	329	293
Latente Steuern		
	995	550
	24.194	19.573
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte		
(System-) Teile	11.917	7.894
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.266	1.236
Fertige Erzeugnisse und Waren	6.078	5.214
Geleistete Anzahlungen	350	148
	20.611	14.492
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.664	10.929
Ertragsteuerforderungen	464	230
Sonstige Vermögenswerte	1.557	1.627
	16.685	12.786
Liquide Mittel		
	12.214	10.772
	49.510	38.050
	73.704	57.623

Passiva			
T€	30.09.2010	31.12.2009	
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10.981	10.858	
Kapitalrücklage	4.448	3.953	
Andere Gewinnrücklagen	7.000	7.000	
Neubewertungsrücklage	-20	-18	
Rücklage anteilsbasierte Vergütung	478	460	
Währungsumrechnungsrücklage	-857	-1.379	
Bilanzgewinn	23.960	15.791	
Anteile anderer Gesellschafter	3.527	3.509	
	49.517	40.174	
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen für Pensionen	0	14	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.433	2.752	
Abgrenzungsposten Zuwendungen	430	483	
Sonstige Verbindlichkeiten	107	134	
Latente Steuern	1.251	1.332	
	4.221	4.715	
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Steuerrückstellungen	4.006	1.188	
Sonstige Rückstellungen	4.156	1.869	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	757	1.324	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.323	2.162	
Sonstige Verbindlichkeiten	7.724	6.191	
	19.966	12.734	
	73.704	57.623	

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

T€	07-09/2010	07-09/2009	01-09/2010	01-09/2009
Umsatzerlöse	24.411	12.230	60.940	34.704
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-821	468	269	-138
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.124	682	2.247	1.959
Sonstige betriebliche Erträge	353	294	1.410	834
Materialaufwand	5.089	3.981	15.443	9.795
Personalaufwand	6.426	4.113	17.132	12.799
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.255	717	3.021	2.068
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.771	2.680	14.370	7.746
Betriebsergebnis	6.526	2.183	14.900	4.951
Finanzierungserträge	15	25	63	92
Finanzierungsaufwendungen	41	61	132	228
Ergebnis vor Steuern	6.500	2.147	14.831	4.815
Ertragsteuern	1.832	700	4.239	1.527
Konzernjahresüberschuss	4.668	1.447	10.592	3.288
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.227	1.547	10.340	3.181
Minderheiten	441	-100	252	107
Ergebnis pro Aktie				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,39 €	0,14 €	0,95 €	0,29 €
Ergebnis pro Aktie (verwässert)	0,38 €	0,14 €	0,94 €	0,29 €
Gezahlte Dividende je Aktie	0,20 €	0,00 €	0,20 €	0,00 €
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	10.955.919	10.858.052	10.898.205	10.858.052
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	11.064.501	10.858.052	11.033.830	10.858.052
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	(T€)	(T€)	(T€)	(T€)
Konzernjahresüberschuss	4.668	1.447	10.592	3.288
Gewinne und Verluste aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	-33	3	-3	2
Aufwand für gewährte Optionsrechte	6	17	18	50
Währungsumrechnungsdifferenzen	-825	-169	288	-248
Latente Steuern	11	0	1	0
Gesamtergebnis	3.827	1.298	10.896	3.092
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	3.685	1.418	10.878	2.980
Minderheiten	142	-120	18	112

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital (T€)	Kapitalrücklage (T€)	Andere Gewinnrücklagen (T€)	Marktbewertung Wertpapiere (T€)	Rücklage anteils- basierte Vergütung (T€)	Währungsum- rechnungsrücklage (T€)	Bilanzgewinn (T€)	Anteile anderer Gesellschafter (T€)	Summe (T€)
Stand 01.01.2010	10.858	3.953	7.000	-18	460	-1.379	15.791	3.509	40.174
Ausschüttung an Anteilseigner							-2.171		-2.171
Einzahlungen durch Kapitalerhöhungen	123	495							618
Einstellung in Rücklagen									
Zugang aus Markt- bewertung Wertpapiere				-3					-3
Konzernergebnis							10.340	252	10.592
Aufwand für gewährte Optionsrechte					18				18
Latente Steuern auf er- folgsneutrale Veränd.				1					1
Differenzen aus der Währungsumrechnung						522		-234	288
Konzern- Gesamtergebnis				-2		522	10.340	18	10.896
Stand 30.09.2010	10.981	4.448	7.000	-20	478	-857	23.960	3.527	49.517
Stand 01.01.2009	10.858	3.953	7.000	-42	394	-1.344	11.107	3.322	35.248
Ausschüttung an Anteilseigner									
Einstellung in Rücklagen									
Zugang aus Markt- bewertung Wertpapiere				2					2
Konzernergebnis							3.181	107	3.288
Aufwand für gewährte Optionsrechte					50				50
Latente Steuern auf er- folgsneutrale Veränd.									
Differenzen aus der Währungsumrechnung						-253		5	-248
Konzern- Gesamtergebnis				2	50	-253	3.181	112	3.092
Stand 30.09.2009	10.858	3.953	7.000	-40	444	-1.597	14.288	3.434	38.340

Konzern-Kapitalflussrechnung

T€	9 Monate 2010 (T€)	9 Monate 2009 (T€)
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Konzernjahresüberschuss	10.592	3.288
Ertragsteuern	4.239	1.527
Zinsaufwand	132	228
Zinsertrag	-63	-92
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	3.021	2.068
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen, einschließlich Umgliederung in kurzfristige Vermögenswerte	-153	-21
Unbare Währungsdifferenzen im Anlagevermögen	-246	112
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und sonstiger Aktiva	-10.682	-349
Veränderung der Rückstellungen	2.757	-613
Veränderungen der Verbindlichkeiten sowie sonstiger Passiva	2.821	816
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	177	511
Einzahlungen aus Zinsen	63	92
Gezahlte Ertragsteuern	-1.905	-115
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	10.753	7.452
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.954	-1.720
Investitionen in Sachanlagen	-3.055	-1.059
Investitionen in Finanzanlagen	-2.032	-82
Erlöse aus dem Abgang von Finanzanlagen	3	0
Erlöse aus Anlageabgängen	292	188
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-6.746	-2.673
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Zahlung Dividende	-2.171	0
Gezahlte Zinsen	-132	-228
Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0	500
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	618	0
Auszahlung aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-825	-1.673
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.510	-1.401
Veränderungen des Finanzmittelbestands		
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	8	-179
Veränderungen des Finanzmittelbestands	1.497	3.378
Finanzmittelbestand am 01.01.	10.263	5.989
Finanzmittelbestand am 30.09.	11.768	9.188
Zusammenfassung des Finanzmittelbestands		
Liquide Mittel	12.214	9.598
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Kontokorrentverbindlichkeiten	-446	-410
Finanzmittelbestand am 30.09.	11.768	9.188

Hinweise zur Aufstellung des Quartalsfinanzberichtes

Dieser Quartalsfinanzbericht zum 30. September 2010 entspricht in vollem Umfang den Regelungen des IAS 34. Die Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) werden beachtet. Alle Zahlen der Vorperioden sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Es werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden im Zwischenabschluss angewendet wie im letzten jährlichen Abschluss.

Schätzungen von Beträgen, die in früheren Zwischenberichtsperioden des aktuellen Geschäftsjahres, dem letzten jährlichen Abschluss oder in früheren Geschäftsjahren dargestellt wurden, sind im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht nicht geändert worden.

Im Berichtszeitraum betragen die FuE-Aufwendungen € 6,2 Mio. (Vorjahr: € 4,1 Mio.).

Seit dem letzten Bilanzstichtag haben sich hinsichtlich der Eventualschulden und Eventualforderungen keine Änderungen ergeben.

Nach dem Stichtag 30. September 2010 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung mit erheblichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu verzeichnen gewesen.

Der vorliegende Quartalsfinanzbericht ist nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. hält 100 % der Anteile an der Zeltra Naklo d.o.o.. In den ersten neun Monaten 2010 wurden von diesem nahe stehenden Unternehmen Dienstleistungen durch Konzernunternehmen in Höhe von T€ 5 bezogen.

Die Anteile an der PMV d.o.o. werden zu 50 % von einem Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. und zu 50 % von anderen nahe stehenden Personen gehalten. In den ersten neun Monaten 2010 wurden von der Gesellschaft Material- und Fertigungsleistungen im Wert von T€ 16 bezogen und Dienstleistungen in Höhe von T€ 22 an diese geliefert. Für verbleibende Forderungen wurde der Gesellschaft ein Darlehen über insgesamt T€ 75 zu marktüblichen Konditionen gewährt.

Ein Gesellschafter des Tochterunternehmens LPKF Laser & Elektronika d.o.o. ist zu 50 % an der Detel plus d.o.o. beteiligt. Diese Gesellschaft lieferte an Konzernunternehmen Waren und Dienstleistungen in Höhe von T€ 317 bzw. bezog diese in Höhe von T€ 80.

Ein Gesellschafter der LPKF Distribution Inc. hat dieser Gesellschaft 2007 ein langfristiges Darlehen in Höhe von TUS\$ 350 zur Finanzierung einer Baumaßnahme gewährt. Die Verzinsung und Besicherung sind marktüblich.

Die LPKF Laser & Electronics AG hat zum Stichtag gegenüber den Aufsichtsratsmitgliedern Verbindlichkeiten in Höhe von T€ 101.

Ansonsten bestehen keine weiteren wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile an nahestehende Personen gegenüber Unternehmen der LPKF Gruppe.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

Vorstand	30.09. 2010	31.12. 2009
Dr. Ingo Bretthauer	25.000	25.000
Bernd Lange	18.010	11.010
Kai Bentz	4.500	3.000
Aufsichtsrat		
Bernd Hildebrandt	850.000	871.746
Prof. Dr. Ing. Erich Barke	1.000	1.000

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung beschrieben sind.

Garbsen, den 9. November 2010

LPKF Laser & Electronics AG

Der Vorstand

Dr. Ingo Bretthauer

Bernd Lange

Kai Bentz

Termine

09.11.2010

Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts
Investorenchat ab 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

30.03.2011

Veröffentlichung des
Geschäftsberichts 2010
Investorenchat ab 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

13.05.2011

Veröffentlichung des Q1-Finanzberichts
Investorenchat ab 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

01.06.2011

Hauptversammlung
Hannover Congress Centrum

12.08.2011

Veröffentlichung des Q2-Finanzberichts
Investorenchat ab 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

11.11.2011

Veröffentlichung des Q3-Finanzberichts
Investorenchat ab 18:00 Uhr unter
www.lpkf.de/investor-relations

Impressum

Herausgeber

LPKF Laser & Electronics AG
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-0
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: info@lpkf.de

Investor-Relations-Kontakt

LPKF Laser & Electronics AG
Bettina Schäfer
Osteriede 7
30827 Garbsen
DEUTSCHLAND
Tel.: +49-5131-7095-382
Fax: +49-5131-7095-90
E-Mail: investorrelations@lpkf.de

Internet

Weitere Informationen über die Firma LPKF Laser & Electronics AG sowie die Anschriften unserer Tochtergesellschaften finden Sie im Internet unter www.lpkf.de.

Der vorliegende Finanzbericht kann auch als pdf-Datei von unserer Homepage heruntergeladen werden.

Sprachen

Dieser Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich.

